

18 neue Studiengänge für die Fachhochschüler

Neues Bakkalaureats-Studium dauert nur drei Jahre

Zu den 124 Studiengängen der österreichischen Fachhochschulen kommen ab Herbst weitere 18 Ausbildungen in den Bereichen Technik, Biotechnologie, Soziales sowie Wirtschaft.

Doch nicht nur neue Studien sondern auch neue Organisationsformen verändern die heimische Bildungslandschaft: Neu ist der Bakkalaureats-Abschluss an Fachhochschulen. Das Bakkalaureats-Studium ist ein Kurzstudium, das in nur drei Jahren zum akademischen Titel „Bakk. (FH)“ führt und ein Berufspraktikum beinhaltet. Daran schließt das Magisterstudium an und dauert ein bis zwei Jahre. Die bisherigen vierjährigen Diplomstudiengänge zum Mag. (FH) oder Dipl.-Ing. (FH) gibt es weiter.

TECHNIK Bei „Technik und Ingenieurwissenschaften“ gibt es neben Fachhochschulgingen in der Bau-, Holz- und Gebäudetechnik, der Elektronik sowie Produk-

tionstechnik auch Studiengänge wie „Mobile Computing“. In diesem Informatik-Studium werden die Studenten in Elektronik, Software-Entwicklung sowie Kommunikationstechnik und Netzwerktechnik ausgebildet.

BIOTECH „Biotechnologie“ – ein weiterer Schwerpunkt der neuen Ausbildungsmöglichkeiten – bietet FH-Studiengänge in den Bereichen „Biomedizinisches Ingenieurwesen“ (eine interdisziplinäre Ausbildung im Bereich zwischen Technik/Informatik und Naturwissenschaften/Medizin) sowie „Bioengineering“ in Wien an.

WIRTSCHAFT Vier neue Studiengänge eröffnen im Sektor „Wirtschaft & Management“: „Retail and Wholesale Management“, „Management für den öffentlichen Sektor“, „Business Consultancy“ und „Wissensmanagement“. Als Tätigkeitsfelder eines Wissensmanagers werden hier

Organisationsentwicklung, Personalmanagement und -entwicklung und Innovationsmanagement genannt.

UMWELT Zwei neue Studiengänge werden im Rahmen der Umwelttechnologie angeboten: „Ökoeffiziente Produkt- und Verfahrenstechnik“ in Klagenfurt und „Verfahrens- und Umwelttechnik“. Die Lehrinhalte des letzteren Studiums umfassen naturwissenschaftliche Grundlagen sowie Wirtschaft, Recht, Fremdsprachen und Persönlichkeitsbildung.

SOZIALES „Soziale Arbeit – Social Works“, ein Fachhochschulstudium des Bereiches „Gesundheit und Soziales“, sieht den Kern seiner Ausbildung als eine Qualifizierung für die soziale Arbeit mit Recht, Psychologie, Soziologie und Pädagogik sowie Kommunikationstechnologie, BWL und Non-Profit-Management an.

– VERENA GRONWALD



In den neuen Studiengängen werden Technik, Wirtschaft und auch Soziales gelehrt

INFO

Einen Überblick über den aktuellen Stand der Neugenehmigungen von Fachhochschulstudiengängen bietet die Webseite des dafür zuständigen Fachhochschulrates unter der Adresse www.fhr.ac.at.

Weitere Informationen zu den ab Herbst 2003 geplanten Fachhochschulstudiengängen sowie einen Überblick über die beste-

henden Angebote bietet der Fachhochschulführer 2003/2004. Auf 440 Seiten informiert er über das Angebot sowie die Bewerbungsmodalitäten und Einreichfristen. Er ist um 9,90 € (6,90 € für Schüler und Studenten) im Buchhandel erhältlich, kann aber auch online bei der Unternehmensberatung 3s bestellt werden. Die Inter-

net-Seite bietet auch aktuelle Meldungen aus dem Fachhochschul-Bereich: www.fhf.at.

Ebenfalls Informationen über den FH-Sektor bietet die Fachhochschulkonferenz auf ihrer Webseite www.fhk.ac.at. Die Interessensvertretung der FH-Studenten ist unter www.fh-studenten.at zu finden. Neu ist auch www.fh-studium.at.